

Handy-Funkstille im Offenburger Gefängnis

Montag, 4. Januar, 10:10 Uhr



Stuttgart/Offenburg (dpa) - Eigentlich sind Mobiltelefone in den deutschen Gefängniszellen verboten. Weil aber immer wieder Gefangene mit Handys erwischt werden, testet das Offenburger Gefängnis seit August 2009 einen Störsender.

Der sogenannte Handyblocker im Knast zeigt laut einer ersten Bilanz Wirkung: «Dort herrscht erwartungsgemäß Funkstille, was die unerlaubte Nutzung von Handys anbelangt», sagte Baden-Württembergs Justizminister Ulrich Goll (FDP) der Deutschen Presse-Agentur dpa in Stuttgart.

Die Handyblocker bewirkten, dass Mobiltelefone im Vollzug nutzlos seien. «Verbotene Absprachen unter Gefangenen, über Handys organisierte illegale Geschäfte oder Fluchtvorbereitungen sind damit in Offenburg kein Thema.»

Die neue teilprivatisierte Justizvollzugsanstalt Offenburg ist bundesweit das erste Gefängnis, auf dessen Gelände der Mobilfunkverkehr durch den Einsatz von Störsendern unterdrückt wird. Die Bundesnetzagentur hatte im August grünes Licht für eine sechsmonatige Testphase gegeben. Für die Installation und Inbetriebnahme der Anlage in Offenburg entstanden Kosten in Höhe von rund einer Million Euro.

Weitere Stör-Anlagen plant Minister Goll unter anderem im Stuttgarter Gefängnis Stammheim. In diesem Jahr wird dort mit dem Bau neuer Unterkerkungsgebäude mit 580 Haftplätzen begonnen. Frühestens 2012 soll dann das alte Gefängnis-Hochhaus - für viele noch der Inbegriff des Konflikts zwischen der Terrorgruppe Rote Armee Fraktion und dem Staat - abgerissen werden.

Die moderne Technik ermöglicht eine sehr genau Empfangsstörung auf dem Anstaltsgelände. Eine dauerhafte Frequenzstörung erfolgt dabei nicht. Erst wenn Mobilfunksignale festgestellt werden, aktiviert sich der Blocker. Das geschieht dann in Computergeschwindigkeit, also schneller, als ein Mensch reagieren kann. Um den Mobilfunkverkehr aus den Vollzugsanstalten zu verbannen, sind die Störsender laut Goll am effektivsten. Bloße Handysuchgeräte schlagen nur dann an, wenn gerade in Echtzeit telefoniert wird.